

Niederschrift

über die öffentliche Ortsbeirat Oggersheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Donnerstag, den 04.03.2021

Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr

Sitzungsende: 17:36 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend sind:

Ortsvorsteherin

Sylvia Weiler

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Monika Knaul

Christoph Bätz

Wolfgang Jung

Ilona Dockendorf

Ursula König

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Monika Kanzler

Andreas Gebauer

Birgit Stauder

Andreas Unger

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Christian Brückmann

Dr. Johannes Moeller

Hans-Uwe Daumann

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Johannes Mund

Ruth Hellmann

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Hans-Peter Eibes

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Daniel Beiner

Schritfführer/in

Gabriele Rogall-Zelt

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Bebauungsplan Nr. 542 a "Nördlich Dürkheimer Straße- West" - Änderungsbeschluss
Vorlage: 20213041
4. Vorstellung Projekt Landschaftsschutzgebiet Rosslache
Vorlage: 20213066
- 4.1. Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Vorstellung des Verfahrens „Unterschutzstellung des Landschaftsschutzgebietes Roßlache“
Vorlage: 20213054
- 4.2. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Vorstellung " Verfahren zur Unterschutzstellung Landschaftsschutzgebiet Roßlache"
Vorlage: 20213016
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung eines Wetterschutzes im Bereich der Bushaltestelle des Oggersheimer Bahnhofes
Vorlage: 20212956
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bewegungsgeräte für Senioren auf dem Anton-Ferner-Platz
Vorlage: 20213017
7. Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sicherung des nördlichen Gehwegs in der Dürkheimer Straße
Vorlage: 20213052
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kontrolle der Bepflasterung des Schillerplatzes
Vorlage: 20212958
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Fuß- und Radweg entlang des Neubaugebiets im Norden Oggersheim
Vorlage: 20213020
10. Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Umgestaltung des Königsplatzes zu einem Quartiers-Spielplatz
Vorlage: 20213053
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verlängerung der Buslinie 70

Vorlage: 20212959

12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Bericht zur Straßensozialarbeit
Vorlage: 20212961
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Hol- und Bringzone auf dem Altstadtplatz
Vorlage: 20213018
14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Umsetzung der vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen in der Schloßschule
Vorlage: 20212963
15. Anfrage der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Rodungsarbeiten „Am Weidenschlag“
Vorlage: 20213048
16. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Absperrungen der Baumscheiben auf dem Hans-Warsch- bzw. Schillerplatz
Vorlage: 20212966
17. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schleichwege und Umwegverkehr in Oggersheim
Vorlage: 20213019
18. Anfrage der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kindergarten „Will-Sohl-Straße“
Vorlage: 20213049
19. Anfrage der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entwicklung des Schillerhauses
Vorlage: 20213050
20. Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung der wassergebundenen Decke mangelhafter Fuß- und Radwege
Vorlage: 20213051

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

Nach einer Sachstandsanfrage bezüglich der Stadtteilverbindungsstraße teilte die Verwaltung mit, dass in der Mittelpartstraße Rodungsarbeiten durchgeführt werden. Die Verwaltung teilt ebenfalls mit, dass nach derzeitiger Planung im 3. Quartal 2021 mit der Maßnahme begonnen werden soll. Zurzeit werden Detailplanung/Ausführungsplanungen und die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Der Bereich Straßenverkehr teilt mit, dass aufgrund des verbundenen Radwegs in der Prälat-Cairestraße die Schrägparkstände auf Parkstände parallel zur Fahrbahn eingerichtet werden. Ebenso dass es einen Fußgängerüberweg in der Prälat-Caire-Straße zum Bahnhof hin, geben wird.

Auch im Teilbereich der Prälat-Caire-Straße, zwischen Real-Ausfahrt und Speditionsausfahrt bis zur Mannheimer Straße, für den Radverkehr die Straßenmarkierungen geändert bzw. neu eingezeichnet werden.

Der Zweckverband Schienen/Personen-Nahverkehr Rheinlandpfalz/Süd teilt mit, dass in folgenden Bereichen Verbesserungen durchgeführt wurden: Kritzeleien am Fahrstuhl, an den Unterständen auf den Gleisen sowie an den Wänden wurden entfernt, ebenso wurden die defekten Glasscheiben an den Fahrplanaushängen erneuert.

Mit den Ausschreibungen für den barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Alter Frankenthaler Weg soll im Mai begonnen werden.

Bezüglich der Öffnung der Stadtgartenstraße für den gegenläufigen Radverkehr teilt die Verwaltung mit, dass Gespräche geführt wurden und noch werden. Frau Weiler wird über den weiteren Ablauf informiert.

Die Beschilderungen für zeitliches Parken in der Schillerstraße, Am Speyerer Tor und in der Lambsheimer Straße werden vorgenommen.

zu 3 Bebauungsplan Nr. 542 a "Nördlich Dürkheimer Straße- West" - Änderungsbeschluss

Frau Edda Metz von der Firma Krieger stellt den Bebauungsplan vor.

Geplant sind nun insgesamt 322 Parkplätze und eine Dachbegrünung. Die Möglichkeit einer Fassadenbegrünung wird geprüft.

Der Einleitung des Verfahrens wird vom Ortsbeirat einstimmig zugestimmt.

zu 4 Vorstellung Projekt Landschaftsschutzgebiet Rosslache

Herr Ritthaler vom Bereich Umwelt stellt das Projekt vor.

Ziele sind der Erhalt der Pflanzen- und Tierwelt, die Sicherung des klimatisch bedeutsamen Raums, sowie der Erholungslandschaft. Das Gebiet umfasst ca. 214 ha. Das Verfahren kann einen Zeitraum von 2-3 Jahre umfassen.

zu 4.1 Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Vorstellung des Verfahrens „Unterschutzstellung des Landschaftsschutz- gebietes Roßlache“

Herr Ritthaler vom Bereich Umwelt stellt das Projekt vor.

Ziele sind der Erhalt der Pflanzen- und Tierwelt, die Sicherung des klimatisch bedeutsamen Raums, sowie der Erholungslandschaft. Das Gebiet umfasst ca. 214 ha. Das Verfahren kann einen Zeitraum von 2-3 Jahre umfassen.

zu 4.2 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Vorstellung " Verfahren zur Unterschutzstellung Landschaftsschutzgebiet Roßlache"

Herr Ritthaler vom Bereich Umwelt stellt das Projekt vor.

Ziele sind der Erhalt der Pflanzen- und Tierwelt, die Sicherung des klimatisch bedeutsamen Raums, sowie der Erholungslandschaft. Das Gebiet umfasst ca. 214 ha. Das Verfahren kann einen Zeitraum von 2-3 Jahre umfassen.

zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Errichtung eines Wetterschutzes im Bereich der Bushaltestelle des Og- gersheimer Bahnhofes

Stellungnahme von 4-141

Die Bushaltestelle wurde im Jahr 2018 barrierefrei ausgebaut und mit einer Sitzbank ausgestattet. Durch den barrierefreien Ausbau hat die Haltestelle die notwendige bauliche Voraussetzung um einen Fahrgastunterstand installieren zu können.

Die Errichtung eines Fahrgastunterstandes war in der Vergangenheit bereits Thema, scheiterte jedoch am Veto der unteren Denkmalschutzbehörde, da der Bahnhof Oggersheim unter Denkmalschutz steht. Aufgrund der veränderten Situation wird die Denkmalschutzbehörde eine erneute Prüfung der Situati-

on vornehmen.

Sobald eine aktuelle Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde zur Errichtung eines Wetterschutzes im Bereich der Bushaltestelle des Oggersheimer Bahnhofes vorliegt, wird der Ortsbeirat hierüber informiert.

Darüber hinaus ist für den Fall einer Zustimmung durch die untere Denkmalschutzbehörde zu klären, wie die Kosten des Fahrgastunterstandes (ca. 12.000 EUR) finanziert werden können.

Die Stellungnahme erfolgte in Abstimmung mit der Stadtplanung, Bereich 4-12.

**zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bewegungsgeräte für Senioren auf dem Anton-Ferner-Platz**

Stellungnahme von 4-11

Das ist eine gute Idee, die wir gerne unterstützen. Wir haben gute Erfahrungen mit diesen Bewegungsgeräten und den damit verbundenen Treffpunkten gemacht. Wir haben solche Einrichtungen an der Schneckennudelbrücke, im Ebertpark und am Luitpoldhain in Rheingönheim.

Eine Einrichtung dieser Art benötigt jedoch einigen Vorlauf. Außerdem würden wir gerne den Seniorenrat einbeziehen, der uns auch bisher immer gut beraten hat.

Bitte schlagen Sie einen Termin im März vor, am besten mit der Ortsvorsteherin, damit wir uns eingehend über die Umsetzung und die weitere Zeitschiene beraten können. Wir würden den Seniorenrat dazu einbestellen.

Bitte beachten Sie, dass wir in öffentlichen Plätzen keine Nutzer ausschließen können. Jeder darf sich dort aufhalten, wenn er die Regeln der Grünanlagensatzung beachtet.

**zu 7 Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Sicherung des nördlichen Gehwegs in der Dürkheimer Straße**

Stellungnahme von 2-15

Wir werden den Antrag prüfen und die Ortsvorsteherin vom Ergebnis unterrichten.

Frau Weiler bittet die Verwaltung dringend um Beantwortung, da bereits seit 2019 geprüft wird.

**zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Kontrolle der Bepflasterung des Schillerplatzes**

Stellungnahme von 4-14

Aufgrund des Antrages der SPD-Ortsbeiratsfraktion wurde der gesamte Schillerplatz außerhalb des regelmäßigen Kontrollintervalls am 02.03.2021 zusätzlich kontrolliert.

Der Schillerplatz ist mit Natursteinen belegt. Natursteinbeläge sind im Gegensatz zu Betonsteinbelägen gebrochen, benötigen deshalb größere Fugen und weisen an der Oberfläche natürliche und gestalterisch gewollte Unebenheiten auf. Der Schillerplatz ist grundsätzlich als verkehrssicher einzustufen. An einzelnen Stellen, insbesondere im direkten Umfeld des Rathausgebäudes, ist eine Nachbesserung aufgrund loser oder etwas erhöht liegender Pflastersteine durchzuführen. Ein entsprechender Auftrag an den WBL zur Bearbeitung dieser Bereiche wird kurzfristig erteilt.

zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Fuß- und Radweg entlang des Neubaugebiets im Norden Oggersheim

Stellungnahme von 4-12

Grundsätzlich ist die Erhöhung der Netztransparenz für den Fuß- und Radverkehr zu fördern. Daher wurde auch dieser Gedanke im Rahmen des Neubaugebietes aufgegriffen mit dem Ergebnis, dass bei der anstehenden Friedhofserweiterung die Möglichkeit der Anlage eines Weges für den Fußverkehr im nördlichen Friedhofsbereich geprüft werden soll.

Für den Radverkehr sehen wir das Erfordernis einer separaten Wegebeziehung nicht zwingend, vor dem Hintergrund, dass die Quell-Ziel Beziehungen zwischen Heinrich-Brünning-Straße und Studernheim nicht als deutlich hoch bewertet werden.

Zur Erreichung der Wormser Straße in Höhe nördlich der Gärtnerei ist ein Umweg von ca. 600m über die Hans-Böckler-Straße erforderlich. Vor dem Hintergrund der anstehenden Öffnung der Hans-Böckler-Straße für den Radverkehr in der Gegenrichtung erscheint das eine gute Alternative zur Erreichbarkeit der Studernheimer Unterführung. So kann auch im Bereich der Bebauung die Wormser Straße sicher gequert werden, während im Außenbereich eine Querungshilfe nötig wäre.

Der Ortsbeirat ist mit der Stellungnahme nicht zufrieden und fordert einstimmig einen ordentlichen Radweg (Verlängerung der Privatstraße).

zu 10 Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Umgestaltung des Königsplatzes zu einem Quartiers-Spielplatz

Stellungnahme von 4-11

Am 29.10.2020 wurde das Spielplatzkonzept 2020 – 2025 im Ortsbeirat vorgestellt. Das Konzept beinhaltet die Aufnahme der vorhandenen Spielplätze und die Statistik über die Kleinkinder, Schulkinder und Jugendlichen im Stadtteil.

Wir haben unter anderem dargestellt, dass wir noch in diesem Jahr den Spielplatz „Franz von Sickingen“ komplett für Klein- und Schulkinder neu ausstatten. Dieser ist ca. 800 m entfernt.

Weiterhin können die Schulhöfe der Adolf-Diesterweg-Schule und der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch nach Schulschluss bespielt werden. Die beiden Schulhöfe wurden erst kürzlich neu mit Spielgeräten ausgestattet.

Den Königsplatz als Spielplatz auszustatten, ist nicht vorgesehen und nach der Spielflächenbedarfsplanung auch nicht notwendig.

Frau Weiler tritt mit der Verwaltung in Kontakt und bittet darum den Antrag nochmal zu überdenken.

zu 11 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Verlängerung der Buslinie 70

Stellungnahme von 4-12

Laut den Vorgaben des vom Stadtrat beschlossenen Nahverkehrsplanes liegt der Erschließungsradius einer Bushaltestelle bei 300 m. Unter Zugrundelegung dieser Vorgabe gelten sowohl die Kita als auch das Wohngebiet über die bestehenden Haltestellen als grundsätzlich mit dem ÖPNV erschlossen. Eine Verlängerung der Buslinie 70 ist so nicht zwingend als erforderlich anzusehen, zumal die potentiell zusätzliche Nachfrage durch Kita und Wohngebiet eher als gering einzuschätzen ist.

Wenn unabhängig von dieser Einschätzung eine verlängerte Buslinienführung in Erwägung gezogen werden würde, könnte diese in einer Schleifenfahrt über Heinrich-Brüning-Straße, Friedrich-Naumann-Straße und Friedrich-Bassemir-Straße erfolgen. Hier müsste dann die Auswirkungen auf die Umlaufzeit des Busses, die Befahrbarkeit der genannten Straßen für den regelmäßigen Busverkehr, die Beeinträchtigungen für die Anwohnerschaft und die Auswirkungen auf Parkmöglichkeiten auch für die Einrichtung von Haltestellen an der Kita und sinnvollerweise auch in der Friedrich-Naumann-Straße geprüft werden. Hier ist auch darauf hinzuweisen, dass bedingt durch die Schleifenfahrt und Lage der bestehenden Endhaltestelle in der Adolf-Diesterweg-Straße an den beiden neuen Haltestellen potentiell einsteigende Fahrgäste an der Endhaltestelle die mehrminütige Pausenzeit des Fahrers absitzen oder ggf. sogar wieder aus dem Bus aussteigen müssen. Auch hinsichtlich der zu prüfenden Auswirkungen und Rahmenbedingungen erscheint eine Verlängerung der Buslinie 70 nicht sinnvoll.

Der Ortsbeirat wird beobachten wie sehr das Gebiet frequentiert wird, wie nötig die Verlängerung der Buslinie 70 ist und dann evtl. nochmal in diesen Antrag einsteigen.

zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Bericht zur Straßensozialarbeit

Bericht zur Straßensozialarbeit im Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung

Die Straßensozialarbeiter*innen stehen den Jugendlichen und jungen Heranwachsenden auf der Straße an deren Treffpunkten zu Gesprächen zur Verfügung und haben immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme.

Die Arbeit beruht auf Freiwilligkeit und erfolgt, wenn gewünscht, sogar anonym. Die Themen der Klientel sind oft in den Bereichen Überschuldung, Wohnproblematik, Schulabschluss, Job- und Ausbildungssuche, Drogen, Familienkrisen, psychischen Auffälligkeiten sowie Delinquenz zu finden. Die meisten jungen Menschen weisen multiple Problemlagen auf.

Die Straßensozialarbeit Süd/West ist für die Stadtteile Oggersheim und Ruchheim zuständig.

Pandemieherausforderungen

Das Jahr 2020 war Corona bedingt ein Jahr besonderer Herausforderungen, auch für die Arbeit der Straßensozialarbeiter*innen. Durch die Schutzverordnungen und geltenden Auflagen haben sich viele der jungen Menschen aus dem öffentlichen Raum zurückgezogen und ihre Lebenswelt mehr in die digitale Welt (z.B. soziale Medien) verlegt. Um auf diese Entwicklungen adäquat eingehen zu können, wird vom Team der Straßensozialarbeit Ludwigshafen das Projekt „Streetwork 2.0“ umgesetzt.

Projekt „Streetwork 2.0“

Mit Hilfe des Projektes „Streetwork 2.0“ konnte im Jahr 2020 selbst durch die Corona bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens weiterhin gut Kontakt mit der Klientel gehalten werden. Dies wurde über die Social-Media-Kanäle wie beispielsweise Instagram und Facebook ermöglicht.

Mit dem Projekt „Streetwork 2.0“ verfolgt die Straßensozialarbeit das Ziel, sich neue Zugangswege zur Klientel (Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahren) zu erschließen, sich in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, Informationen weitläufiger zu verbreiten und sich den neuen Gegebenheiten der fortschreitenden Digitalisierung anzupassen.

Dies erfolgt in zwei Bereichen. Zum einen im analogen Bereich: Hierbei wird verstärkt Wert auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit sowie die Durchführung von Events gelegt, um den Bekanntheitsgrad der Straßensozialarbeit nochmals zu erhöhen.

Zum anderen im digitalen Bereich: Bevorzugt auf Youtube und Instagram sollen von der Straßensozialarbeit produzierte kurze Tutorials und Videoclips gezeigt werden, die sich mit wichtigen Fragen der Klient*innen befassen und diese kurz und komprimiert beantworten. Diese Videoclips sollen teilweise in Partizipation mit der Klientel erfolgen.

Mit Hilfe einer Actionbound-App können spannende und lehrreiche Smartphone- und Tablet-Projekte durchgeführt werden. Diese multimedialen Erlebnistouren werden „Bounds“ genannt. Im Grunde handelt es sich bei diesem Verfahren um eine digitale Recherche bzw. Erkundung. Die Straßensozialarbeit macht sich diese App durch selbst erstellte Bounds zu Nutze, im Sinne eines virtuellen Wegweisers, der durch die Stadt und zu wichtigen sozialen Anlaufstellen führt. Zu jeder dieser Anlaufstellen ist eine kurze Erklärung hinterlegt.

Arbeitsschwerpunkte

Zu den Arbeitsschwerpunkten der Straßensozialarbeit zählen die aufsuchende Arbeit in den Stadtteilen sowie in den digitalen Medien (Hybride Straßensozialarbeit), Einzelfallhilfe, Projektarbeit, cliquenorientierte Gruppenarbeit, Netzwerkarbeit sowie die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen.

Bezogen auf die Einzelfallhilfe kann gesagt werden, dass die Fallzahlen Corona geschuldet leicht zurückgegangen sind. Dennoch wurden im Jahr 2020 von der Straßensozialarbeit Süd/West 74 junge Menschen betreut. Der Altersschwerpunkt lag hier bei der Gruppe der 17 bis 21-Jährigen. Von den jungen Menschen waren 49 Personen männlich sowie 25 weiblich. Der Migrationsanteil lag bei 47% (35 Personen).

In jedem Jahr gibt es immer wieder Jugendliche und junge Menschen, die obdachlos oder von Obdachlosigkeit bedroht sind. Im Jahr 2020 waren dies bei der Straßensozialarbeit Süd/West insgesamt 11 Personen im Alter zwischen 17 und 21 Jahren. Die Herausforderung besteht darin, Klientel bei Obdachlosigkeit adäquat unterzubringen, eine Wohnung auf dem privaten Wohnungsmarkt oder bei der GAG zu finden.

Aktuelles aus dem Stadtteil

Im Stadtteil Oggersheim gab es im Jahr 2020 an den informellen Treffpunkten, wie z.B. der Endhaltestelle Oggersheim-West, Hans-Warsch-Platz (und die umliegenden Spielplätze) und dem Queva-Park weniger junge Menschen, die sich dort trafen. Allgemein war zu beobachten, dass im gesamten Stadtteil weniger Gruppen im öffentlichen Bereich angetroffen wurden. Anfang des Jahres 2020 gab es vorwiegend in den Abendstunden Gruppen, die sich im Umfeld der Langgewann-Schule getroffen haben. Vor Ort kam es zu Vandalismus sowie Vermüllung und Ruhestörungen. Durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und Einrichtungen vor Ort konnte die Situation jedoch beruhigt werden. Daran ist gut sichtbar, dass die Netzwerkarbeit zwischen den einzelnen Einrichtungen im Stadtteil gut funktioniert und ein regelmäßiger Austausch untereinander erfolgt. Ebenso besteht ein guter Kontakt zu den Polizisten der Dienststellen vor Ort sowie zu deren Kolleg*innenn vom „Haus des Jugendrechts“.

Bürgerbeschwerden gab es 2020 verstärkt im ersten Lockdown bezüglich der Spiel- und Bolzplätze im ganzen Stadtteil. Dies hatte jedoch weniger mit problematischen Jugendgruppen zu tun, sondern vielmehr damit, dass die Plätze trotz offizieller Sperrung durch die Stadt Ludwigshafen, weiterhin benutzt wurden.

An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass die Straßensozialarbeit bei Bürgerbeschwerden lediglich vermittelnd tätig werden kann, jedoch keinerlei Ordnungsfunktion innehat. Dies ist sehr wichtig, um das Vertrauensverhältnis zur Klientel nicht zu gefährden.

Gez.: 3-16 Sabine Heiligenthal

zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Hol- und Bringzone auf dem Altstadtplatz

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet

zu 14 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Umsetzung der vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen in der Schloßschule

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet

zu 15 Anfrage der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Rodungsarbeiten „Am Weidenschlag“

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet

**zu 16 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Absperrungen der Baumscheiben auf dem Hans-Warsch- bzw. Schillerplatz**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet
Frau Weiler will anfragen in welchen Abständen die Kontrollgänge gerade an diesen Baumscheiben stattfinden, um in Zukunft weitere Unfälle zu vermeiden.

**zu 17 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Schleichwege und Umwegverkehr in Oggersheim**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet

**zu 18 Anfrage der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kindergarten "Will-Sohl-Straße"**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet

**zu 19 Anfrage der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entwicklung des Schillerhauses**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet
Es wird gebeten, den Heimatkundlichen Arbeitskreis frühzeitig mit einzubeziehen. Frau Weiler gibt die Anregung an die Verwaltung weiter.

**zu 20 Antrag der B90/Die GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung der wassergebundenen Decke mangelhafter Fuß- und Rad-
wege**

Stellungnahme von 4-14

zu 1.

Der Weg im Maudacher Bruch zwischen Wasserwerk der TWL und Wirtschaftsweg „Obere Bruchwiesen“ (Länge ca. 900 m, inklusive Abschnitt in Höhe des Hundesportvereins) wurde am 29.01.2021 kontrolliert und aufgrund der in Teilbereichen festgestellten schlammigen Oberfläche ins Instandsetzungsprogramm 2021 aufgenommen. Sobald eine Maßnahmengenehmigung vorliegt, werden wir den Weg im erforderlichen Umfang instandsetzen.

zu 2.

Der Weg rund um das Regenrückhaltebecken unterliegt in Kontrolle und Unterhalt der Zuständigkeit verschiedener Bereiche.

Der Abschnitt in Zuständigkeit von 4-14 (nördlich und östlich verlaufender Weg) wurde am 24.02.2021 kontrolliert, Mängel wurden nicht festgestellt.

Der südlich und westlich verlaufende Weg unterliegt der Zuständigkeit von 4-15. Wir haben dort wegen einer Stellungnahme angefragt, jedoch konnte in der Kürze der Zeit diesseitig kein Textbaustein zur Verfügung gestellt werden.

zu 3.

Dieser Weg liegt ausschließlich in der Zuständigkeit von 4-15. Wir haben dort wegen einer Stellungnahme angefragt, jedoch konnte in der Kürze der Zeit diesseitig kein Textbaustein zur Verfügung gestellt werden.

Frau Weiler beanstandet, dass die Stellungnahme von 4-15 fehlt und wird die Verwaltung auffordern diese dem Ortsbeirat so schnell wie möglich zukommen zu lassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.03.2021

Gabriele Rogall-Zelt
Schriftführerin

Sylvia Weiler
Vorsitzende